

Pössem Aktuell 3/07 Bürgerverein

21.04.07

Liebe Werthovener Bürgerinnen und Bürger,

Heute ist Samstag, der 24. März und es herrscht ein kaltes, fieses Nieselwetter und eine dunstige Wolkendecke liegt über Werthhoven. *(Das kann man sich bei dem momentanen Dauerhoch kaum noch vorstellen)* Dick verummmt, suche ich die benötigten Utensilien zusammen und fahre um kurz vor 09.00 Uhr zum Treffpunkt der Müllaktion. Als ich um die Ecke biege, nichts, rein gar nichts. Kein Auto, kein Trecker, kein Mülljogger, ja noch nicht einmal eine Katze oder ein Hund traut sich bei diesem Wetter vor die Straße. Aber wie gesagt, es ist ja auch erst zwei Minuten vor neun Uhr und in zwei Minuten kann sich viel tun. Dennoch schließe ich ziemlich missmutig den Pö-Treff auf, freue mich aber gleichzeitig über das erste Treckergeräusch im Hintergrund. Aufs Feld fährt bei dem Matsch ja keiner und so kann es sich nur um das erste Fahrzeuggespann für die Sammelaktion handeln. Schon dringen neue Töne an mein Ohr; jemand, nein viele Stimmen schimpfen über das Wetter. Egal, denke ich mir, Hauptsache die Werthovener Bürger(innen) kommen zur Reinigungsaktion von Feld und Flur. 09.15 Uhr: Tatsächlich sind inzwischen die Treckergespanne von Thomas Lupschen, Georg Weber und Hermann Josef Weber eingetroffen. Etwas verschlafen kommt auch Manfred Henreich mit dem Traktor von Michael Hüllen um die Ecke gebogen. Die Trüppchen werden schnell mit Karte, Warnwesten, Handschuhen, Müllsäcken und Müllzangen ausgerüstet und schon verschwinden 22 Personen mit Trecker im Dunst.

Jetzt ist Müllaerobic angesagt: 2 Stunden spazieren gehen und Gymnastik treiben, links herum, rechts herum, rauf auf den Wagen, in die Büsche kriechen, fluchen, weil man in den Matsch gefallen ist, lachen, weil es dem Nebenmann noch schlimmer ergangen ist und zwischendurch ein bisschen zittern, weil die nassen Füße eiskalt geworden sind. Da ist es wieder, das schöne Gefühl!! Ja, so ist es in Pö-Aktuell angepriesen worden, allerdings hat da einer von Sonnenschein gesprochen; der hat auch keine Ahnung, der soll doch lieber Frösche züchten.

Spaß und Bewegung in der Umwelt, für die Umwelt = Müllaerobic

In der Zwischenzeit hat NoFo, Norbert Forst, Brötchen, Wurst und Käse gekauft und bereits die Gulasch- und Erbsensuppe erwärmt. So langsam kommen auch die Trecker wieder um die Ecke, laden die Sammler ab und fahren zum Bauhof zur Müllentsorgung. Weniger ist diesmal auf den Anhängern drauf und dies schon das dritte Jahr in Folge. Schade eigentlich?? Nein zum Glück, denn so langsam setzt sich das notwendige Umweltbewusstsein beim homo sapiens immer mehr durch, langsam zwar, aber es scheint zu klappen. Schließlich unterscheidet ihn dieses Denken ja von der Formengruppe des homo erectus. 20 prall gefüllte Säcke sind die Ausbeute, 1 Autofelge aber auch ein offener Kanister mit Altöl. Ansonsten wurden wieder viele leere Flachmänner, Elektroschrott, alte Bekleidungsstücke und 1 Fischernetz gesammelt. Etwas Neues gab es aber doch noch: Einen toten Fuchs und einen Igel, die sind wohl aus dem Märchen geflüchtet und haben sich verlaufen, oder war das statt dem Fuchs der Hase? Egal, jetzt sind nur noch die heißen Getränke und das warme Essen wichtig, denn im Pö-Treff ist es zwar dank der Notheizung einigermaßen warm, aber das Ding bollert so laut, dass es ausgestellt wird. Auch nicht gut, denn schon zieht es durch alle Ritzen und die Kälte kriecht von unten hoch. So wird der zünftige Imbiss in diesem Jahr nicht bis Mitternacht ausgedehnt und die Familie zu Hause freut sich! Warum ist die eigentlich nicht mitgekommen? Auch egal, ab nach Hause und in die heiße Badewanne, es reicht für heute, denn schließlich sind viele heute noch gar nicht aufgestanden.

Bericht zur Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Werthhoven e.V.

Am Freitag, den 23.03.2007 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Werthhoven e.V. mit sehr guter Beteiligung im Pössemer Treff statt. Da das Vereinsgebäude zur Zeit einem Rohbau gleicht, wurde ein Raum provisorisch hergerichtet und diverse Heißgebläse angeschaltet. Dies half allerdings nur anfänglich, denn bei der Versammlung selbst wurden diese wegen der Geräuschkulisse ausgeschaltet. Es zog nun so erbärmlich, dass sich einzelne sogar Decken über den Schoß legten. Nur gut, dass in der Einladung bereits der Satz stand: Bitte warm anziehen, da die Heizungsanlage demontiert ist. Aber wer konnte nach dem warmen Beginn des Monats März mit solch einer Kälte rechnen.

Der Vorsitzende Hans-Joachim Duch begrüßte pünktlich um 20.00 Uhr die Teilnehmer, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begann mit dem Sachstandsbericht „Anbau Pö-Treff“.

Im Moment werden die Auswirkungen des Finanzgutachtens (es fehlt schlichtweg an Geld) in den Bereichen Politik, Gemeinde und Bürgerverein heftig diskutiert. Die Vorschläge und Ideen der Verwaltung beleuchten viele neue Gesichtspunkt bis hin zu einer „Doppelbelegung“ des Gebäudes mit Bürgerverein und einem Fremdnutzer; auch über einen Teilverkauf des Grundstückes wird nachgedacht. Anhand der verteilten Unterlagen wurden die von der Verwaltung ausgearbeiteten Varianten vorgestellt und es entwickelte sich eine zum Teil sehr heftige Diskussion. Alle Beiträge wurden gesammelt, sortiert und in 11 Standpunkten zusammengefasst. Die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins zog daraus folgendes Resümee und definierte dieses als Beschlussfassung: Zukunft des Pö-Treffs. Der Beschluss wurde von allen Teilnehmern ohne wenn und aber unterstützt und so einstimmig verabschiedet. Diese Standpunkte und das Resümee werden allen Ratsmitgliedern und der Verwaltung zur Kenntnis gebracht.

Resümee

Die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Werthhoven e.V. fordert die Gemeinde und die Politik auf, eine klare Entscheidung im Sinne der Werthhovener Bürgerschaft zu treffen. Sie sind jetzt gefordert die errechnete notwendige Nachfinanzierung sicherzustellen, damit die Finanzfortschreibung der Verwaltung wieder den tatsächlichen Begebenheiten angeglichen wird.

Der Bürgerverein spricht sich für einen zügigen Weiterbau gemäß des vorhandenen und gültigen Bauantrags aus; eine Nachfinanzierung der nötigen Mittel, hier zurzeit 130.000 € ist seitens der Gemeinde sicherzustellen. Die BüV Variante ist, auch bei einem Teilverkauf des Grundstückes die preisgünstigste Variante. Der BüV steht zu seinen vertraglichen Zusicherungen; der Gesellschaftsraum bleibt als „Puffer“ bestehen

Anschließend wurden verschiedene Einsparmöglichkeiten angesprochen; auch hier ergaben sich gute Ansätze. Das Gesamtpaket soll nun den politischen Gremien und der Verwaltung vorgestellt werden. Die Argumente erscheinen der Jahreshauptversammlung so logisch und in sich schlüssig, dass wir überzeugt sind, den Baubetrieb in Kürze wieder aufnehmen zu können. Es sind sich aber auch alle einig, dass jetzt eine Punktlandung erfolgen muss, denn die Motivation der Werthhovener Bevölkerung muss unter allen Umständen erhalten bleiben.

Die souverän vorgetragene Jahresberichte der Geschäftsführerin Vera Hausmann und des Kassierers Thomas Franz bescheinigten dem Vorstand eine hervorragende Arbeit im abgelaufenen Jahr. Trotz des zur Zeit sehr schwierigen Umfeldes meldeten sich neue Mitglieder an und wirtschaftlich steht der Verein weiterhin auf absolut gesunden Füßen. Der in Bau befindliche Bürgertreff fehlt jedoch an allen Ecken und Kanten, so dass die Brauchtumsveranstaltungen allesamt auf kleiner Flamme gekocht werden müssen.

Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen stand der komplette Vorstand zur Kandidatur. Nach 14jähriger intensiver Vorstandsarbeit lässt es Norbert Kläser nun etwas ruhiger angehen und wechselt von der Vorstandsarbeit wieder zurück zur aktiven Mitgliedschaft. Der Vorsitzende dankt ihm im Namen des Vereins ganz herzlich und überreicht einen großen „Diätkorb“ voll mit saftigen Früchten. Die so gewonnene Energie kann er dann in aktive Handwerkerarbeit (natürlich am Pö-Treff) umsetzen. Dabei soll ihm ein Gutschein behilflich sein, die richtige Ausrüstung mitzubringen. Der

Vorsitzende dankt H. Kläser auch persönlich: „Lieber Norbert, es hat Spaß gemacht, mit dir zusammenzuarbeiten. Wir beide haben im Hintergrund, von vielen unbemerkt, häufig intensiv um die richtige Lösung gerungen. Egal wie das Resultat ausgefallen ist, nach außen sind wir stets mit einer Meinung aufgetreten; das hat uns und den Verein stark gemacht. Dafür ein herzliches persönliches Dankeschön.“

Ansonsten kandidiert der Vorstand geschlossen für eine weitere Amtsperiode und wird einstimmig gewählt. So leitet der Vorsitzende **Hans-Joachim Duch** auch für die nächsten zwei Jahre die Geschicke des Vereins. Die Geschäftsführung teilen sich nach wie vor **Vera Hausmann** und **Heike Schwabrow**. Die Verantwortung für alle Geldangelegenheiten bleiben in den bewährten Händen von **Thomas Franz** und **Helga Baron** und als Beisitzer fungiert **Stephan Cormann**. Auch die Kassenprüfung erfolgt erneut von **Klaus Born** und **Norbert Forst**.

Der Vorsitzende dankte der Jahreshauptversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und skizzierte kurz den geplanten Weg der zweijährigen Amtsperiode. Die Topthemen sind hierbei die Fertigstellung des Bürgerzentrums und eine Neugliederung der Vereinsstrukturen. Die Vereinsarbeit soll auf eine möglichst breite Basis mit mehreren Interessensgemeinschaften gestellt werden, die eng in die Vorstandsarbeit mit eingebunden sind. So kann das Potential von vielen Mitgliedern zielgerichtet in wichtige Entscheidungen mit einfließen und wir alle zusammen können gut „bürgern“. Auch die Frage zur Gründung eines zukünftigen Fördervereins muss erneut aufgegriffen und diskutiert werden. Mit der Beendigung der Bauaktivitäten im nächsten Jahr, sollten auch die neuen Gedanken zur Vereinsführung umgesetzt sein. Ein weiterer Meilenstein für das Dorf sind die Aktivitäten und Feiern zur Umbenennung von Pissenheim zum heutigen Werthhoven. Dieses Ereignis jährt sich im März 2009 bereits zum 75sten Mal.

Um unser etwas eingeschlafenes Vereinsleben wieder etwas aufzumöbeln, soll in diesem Jahr, neben den ständigen Dorffesten, auch wieder einmal ein vereinsinternes Ereignis stattfinden. Auch der freitägliche Clubabend wird ab sofort wieder aktiviert.

Die Karnevalsgesellschaft „Gemütlichkeit Rot-Weiss“ Villip e.V. 1932 feiert ihr 75stes Jubiläum. Am Samstag, den 01. September 2007 findet ein großer Festabend mit Spitzenkräften des rheinischen Karnevals statt. Der Eintritt beträgt 15,00 Euro. Der familiäre Sonntag wird mit einem Frühschoppen eingeleitet, gefolgt von einem Festzug durch Villip, einer großen Tombola und Unterhaltung für Jung und Alt.

Die Villiper nehmen sein Jahren sehr zahlreich an unserem Werthhovener Karnevalszug teil. Jetzt haben wir einmal die Gelegenheit etwas zurückzugeben und ihr Jubiläumsfest zu unterstützen. Wer Spaß und Freud an diesem Narrentreiben hat, meldet sich bitte bei mir, damit ich rechtzeitig die Kartenvorbestellung in die Wege leiten kann.

Bürgermeister vor Ort am 03. Mai 2007 um 19.30 Uhr im Gasthof „Zu den Linden“ in Berkum Einladung an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Werthhoven zu dieser Veranstaltung:

Im Rahmen der Informationsreihe „Bürgermeister vor Ort“ wird Bürgermeister Theo Hüffel gemeinsam mit dem Beigeordneten Stefan Hahn und dem Kämmerer Robert Wolf in regelmäßigen Abständen zum direkten Bürgergespräch in den einzelnen Ortschaften der Gemeinde Wachtberg sein. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es die Bürgerorientierung zu verbessern. Vor Ort können die Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche und Vorstellungen direkt dem Bürgermeister schildern. Im gemeinsamen Gespräch zwischen Verwaltungsvorstand und Bürgerinnen und Bürgern sollen Lösungsansätze erörtert und – wenn möglich – Regelungen vereinbart und beschlossen werden. Diese Veranstaltung ist offen für den Bezirk III, Berkum, Werthhoven, Züllighoven und Gimmersdorf.

Ausstellung im Rathaus: Schwalben und Schwalbenschutz

Wiederholt wurde auf den Internetseiten der Gemeinde Wachtberg über eine Schwalbenzählung berichtet, die im Sommer 2006 von zwei Studentinnen der Universität Bonn in Zusammenarbeit mit dem Bonner Forschungsmuseum Koenig in der Gemeinde Wachtberg durchgeführt wurde. Nun liegen die Ergebnisse der Kartierungsarbeiten vor und können im Rahmen einer kleinen Ausstellung bis voraussichtlich Mitte Mai während der Dienstzeiten im Foyer und im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Wachtberg in Berkum betrachtet werden.



Die „Werthhovener Schwalben“ sind in dieser Zählung sehr stark vertreten.

In diesem Jahr sind die ersten Schwalben zumindest „Am Feldpütz“ bereits am 11 April gesichtet worden. Allerdings handelt es sich bis heute ausschließlich um Rauchschwalben; Mehlschwalben habe ich hier noch nicht gesichtet, obwohl diese normaler Weise sehr deutlich in der Überzahl sind.

Alle, die mehr über die Lebensweise der heimischen Rauch- und Mehlschwalben und über Möglichkeiten zu ihrem Schutz erfahren möchten, sind herzlich eingeladen die Ausstellung zu besuchen.

Die Umweltbeauftragte der Gemeinde Wachtberg, Hannelore Vogel, steht gerne für Rückfragen zur Verfügung (Tel.: 0228/ 9544-153).

Bürgerverein intern, Bürgerverein intern, Bürgerverein intern,

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurden angeregt, wieder einmal eine Vereinstour durchzuführen; der neue, alte Vorstand hat dies bei seinem ersten Treffen direkt aufgenommen und voila : Hier ist sie, die erste kleinere gemeinsame Vereinsaktivität.

Von der Dorfgemeinschaft wird immer wieder einmal die Frage gestellt: „Wozu gehört Werthhoven geographisch, geologisch und klimatologisch eigentlich“ Eigentlich ist die Frage sehr leicht zu beantworten: Zur mitteleuropäischen Festplatte. Eine andere Antwort wäre: zum Rheinischen Schiefergebirge oder zum Drachenfelder Ländchen; was aber steckt dahinter ??

Wie ihr alle wisst, bereitet die IG Brauchtum des BüVs zur Zeit die Festzeitschrift zum 75sten Namensjubiläum Werthhoven vor. Sie hat sich auch dieses Themas angenommen und wir haben die Geologin Frau Irma Schmid aus dem Vogelsang um Hilfe gebeten. Wie der Zufall es nun gerade will, betreut sie federführend eine Ausstellung des Mineralogischen Museums der Universität Bonn im Poppelsdorfer Schloss, die sie aktiv mit vorbereitet hat. Diese Ausstellung wollen wir gemeinsam besuchen und das Thema auch von Werthhovener Sicht beleuchten. Präsentiert werden Grundlagen zur Entstehung des Siebengebirges vor etwa 25 Millionen Jahren und dessen Gesteine und Minerale. Wegen seiner außerordentlich großen Vielfalt an vulkanischen Formen und Gesteinen übt das Siebengebirge sowohl auf Wissenschaftler als auch Laien eine große Anziehungskraft aus. Zu den dort vorkommenden Mineralen gehören sogar Holzopale und der Edelstein Saphir. Weiterführend, oder als Einstimmung findet am Dienstag, den 22.05.06 um 19.00 Uhr im Hörsaal der Mineralogie im Poppelsdorfer Schloss ein Vortrag statt: „**Wachtberg und seine Vulkane**“

Für Interessierte gibt es nähere Informationen auch unter: <http://www.min.uni-bonn.de/ausstellung.htm>

“Vulkanismus im Siebengebirge”

Termin am Sonntag, der 03.06. um 10.30 Uhr am Pö-Treff

Dort können wir dann noch schnell Fahrgemeinschaften bilden und ab geht's nach Bonn.

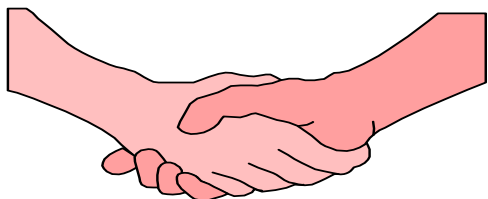
Im Poppelsdorfer Schloss genießen wir dann zuerst ein Gläschen Sekt in königlichem Rahmen und dann eine persönliche Führung in 2 Gruppen. Diese Gruppen sind sehr klein, da die Erläuterungen ebenfalls sehr individuell sind und an zahlreichen Schaukästen durchgeführt werden. Deshalb ist die Teilnehmerzahl auch auf 20 Vereinsmitglieder beschränkt. Sollte darüber hinaus Bedarf bestehen, so werden wir diese Veranstaltung selbstverständlich erneut anbieten. Also meldet euch bitte sehr schnell an, spätestens bis zum 15. Mai.

Wer zuerst kommt mahlt zuerst !!!

Einfach ein Zettelchen in den Briefkasten werfen oder anrufen: H.J. Duch, Am Feldpütz 6a, oder 344324.

Sollten wider Erwarten nicht alle Plätze von Vereinsmitgliedern belegt werden, so können auch Nicht-Vereinsangehörige, gegen einen geringfügigen Obolus, mitfahren. Es sollten sich also alle Interessenten sofort melden, da wir nur schwer abschätzen können, wie die Resonanz sein wird.

Anschließend wollen wir in Poppelsdorf noch etwas Spazieren gehen und in einer der zahlreichen netten Gastronomiebetriebe einkehren. Hier lockt dann je nach Gusto ein Frühschoppen, Mittagessen oder bereits Kaffee und Kuchen, allerdings auf eigene Kosten; Eintritt, Führung und Sektempfang übernimmt der BüV.



*Der Bürgerverein
gratuliert sehr herzlich*

Zur Hochzeit Stephanie und Jürgen Blum
Zur Kommunion Johanna Benfarji, Nina Bitzen, Jasmin Scherf,
 Jessica Ockenfels
Zur Konfirmation Christiane Diehl, Bastian Marg, Denise Thiessemeier

sich selbst zu seinem neuen Mitglied Inga Schwabrow



Bürgerverein Werthhoven, Interessengemeinschaft „Öffentlichkeitsarbeit“

Der Bürgerverein informiert alle Werthhovener Bürgerinnen und Bürger zur Zeit mittels vier verschiedener Medien über das aktuelle Geschehen rund um unser Dorf.

Pössem Aktuell: Die kleine Dorfzeitschrift erscheint in unregelmäßigen Abständen bis zu 10x im Jahr und versucht so aktuell wie möglich zu sein. Die Redaktion obliegt dabei H.J. Duch, der viele Artikel, Ankündigungen und Berichte auch selbst schreibt. Dieser Zeitaufwand ist enorm und übersteigt häufig die Möglichkeiten. Deshalb ist Pö-Aktuell nicht immer so aktuell wie eigentlich erwünscht. Dennoch wollen wir das grüne Blättchen, vor allem für die älteren Mitbürger, die über keinen Internetzugang verfügen, beibehalten.

Newsletter: Dieser neue Newsletter wird per E-Mail vom Bürgerverein an die bekannten Mailadressen des Dorfes versandt. Jeder kann sich in Zukunft auf der Homepage per Mausclick an- oder abmelden. Es erfolgt keinerlei Werbung, sondern nur aktuelle Dorfinformation. Zur Zeit besteht noch keine Verlinkung mit der Homepage. Wer diesen Newsletter dennoch bereits erhalten möchte, schicke seine Mailadresse einfach an Thomas Franz mit dem Stichwort: Newsletter: franz.wachtberg@arcor.de

www.werthhoven.de Die Homepage von Werthhoven wird vom Bürgerverein unterhalten und von Harald Klein als Webmaster gemanagt. Er übernimmt dabei hauptsächlich Artikel aus Pössem Aktuell, der Verein selbst ist zur Zeit nicht vertreten. Im Gästebuch besteht die Möglichkeit immer mal wieder auf aktuelle Ereignisse auch kurzfristig noch einmal hinzuweisen.

Presseartikel: Der Verein informiert die Presse über anstehende Veranstaltungen. Die Redakteure erscheinen dann entweder selbst und schreiben ihren eigenen Bericht oder erhalten vom Verein aus einen Beitrag, den sie dann übernehmen oder bearbeiten.

In allen Fällen steckt für die Betroffenen sehr viel Arbeit dahinter. Deshalb möchte der Vorstand diese Tätigkeiten auf mehrere Schultern verteilen, um sowohl eine Arbeitserleichterung als auch eine aktuellere und umfassendere Berichterstattung zu erreichen. Weiterhin sollen neue Ideen und Vorstellungen die Öffentlichkeitsarbeit bereichern. **Neue Besen kehren gut**

**Erstmalig trifft sich die neue Interessengemeinschaft
am 10. Mai um 20.00 Uhr bei H. J. Duch, Am Feldpütz 6a**

Alle Bürgerinnen und Bürger Werthhovens, die Spaß an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit haben sind aufgerufen, diesen Termin wahrzunehmen. Dabei ist es völlig unerheblich, ob Vereinsmitglied oder nicht. **Besonders freuen wir uns auch über jugendliche Beteiligung**

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus

In diesem Jahr frage ich mich allerdings, was hier noch ausschlagen soll, denn es steht ja bereits die gesamte Vegetation in voller Pracht. Na, vielleicht sogar nicht mehr in voller Pracht, denn die Trockenheit macht der Natur doch ganz schön zu schaffen. Durch den milden Winter konnten die Wasservorräte im Boden nicht vollständig aufgefüllt werden und die Niederschläge in diesem Frühjahr lassen auch zu wünschen übrig. Entscheidend für die Landwirtschaft werden aber die ersten Maiwochen sein: „Ist der Mai kühl und nass, füllt dem Bauern Scheu'n und Fass“. Die ist zwar „nur“ ein so genannter Bauernspruch, der aber auch modernster Wissenschaft standhält. Der Vorteil für uns liegt darin begründet, dass wir beim diesjährigen Maibaumaufstellen die Birke bereits in voller Pracht erleben. In früheren Jahren sprossen häufig erst die ersten Blättchen und in diesem Jahr ist die Birkenblüte bereits beendet.

Termin für das Maibaumaufstellen mit der Jugendgruppe des BüVs ist der 28. April
Die Männer treffen sich um 14.00 Uhr am Spielplatz, um den Baum zu holen und das tiefe Standloch zu graben. Die Jugendgruppe kommt um 16.00 Uhr zum Schmücken und Aufstellen dazu. Anschließend geht es in fröhlicher Runde zum Maigrillen an den Pö-Treff. Dabei bringt ein jeder bitte das zu verzehrende Grillgut selbst mit. Die Jugendgruppe sorgt für Salate und das ganze Drumherum. Getränke werden wie immer gestellt

Maifest am Sonntag, dem 6. Mai 2007 in der Kita Werthhoven

Auch in diesem Jahr feiert die Kita Maulwurfshügel wieder ihr traditionelles Maifest mit folgendem Ablauf: Treffpunkt zum Maibaumschmücken ist um 11.00 Uhr an der Kita Maulwurfshügel, Am Feldpütz 15 in Werthhoven. Der diesjährige Maikönig Tom Wolf holt um ca. 11.20 Uhr seine Maikönigin Alena Gütten in der Ahrtalstraße ab. Beglückt wird er wie jedes Jahr von ehemaligen Kitakindern, welche den Maibaum tragen und den jetzigen Kindergartenkindern als Prinzen und Prinzessinnen verkleidet. Besuchskinder können natürlich auch gerne verkleidet am Umzug mit teilnehmen.



Vor dem Haus der Maikönigin Alena Gütten wird bei einem Maientanz der Maibaum aufgestellt. Nach einem kleinen Umtrunk geht es weiter mit dem Umzug: Ahrtalstr. - Nussbäumchen - Fuchskaule - Alter Hof- Kapellenstr. - Ahrtalstr. - Weißer Weg- Am Feldpütz- Kita Maulwurfshügel. Die Anwohner werden gebeten, wie jedes Jahr, ihre Häuser zu schmücken und das Maipaar am Straßenrand zu begrüßen. Mit Maitänzen, Kinderschminken und Bastelangeboten wird das Fest auf dem Gelände der Kita fortgesetzt und von 14.00 Uhr–16.00 Uhr besucht uns die Zirkusschule „Reinspaziert“ aus Rheinbach. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Grillfleisch, Würstchen und Pommes, Nudeln, Kuchen und Waffeln, kalte und warme Getränke und noch vieles mehr werden angeboten. Das Maiköniginpaar, die Kinder, Eltern, Elternrat und Förderverein sowie das Kita- Team freuen sich auf das Maifest und hoffen auf zahlreiche Gäste.

Karsten Sittel

Der Bürgerverein wünscht allen Werthhovenern auch bei dieser Ausgabe von „Pössem Aktuell“ wieder viel Spaß beim Lesen. Wie ihr oben bereits gelesen habt, plant der BüV eine neue Interessengruppe, „Öffentlichkeitsarbeit“ ins Leben zu rufen. Diese IG umfasst insbesondere die Bereiche Pössem Aktuell und die Internetseiten von Werthhoven. Wie wäre es denn mal mit einer redaktionellen Beteiligung an unserm Dorfmix? Je mehr mitschreiben, desto interessanter und aufgelockerter wird unser Dorfblättchen und die Homepage. **Ruft mich an 0190 dreimal die**

Ihr könnt die Redaktion erreichen unter: H.J.Duch@t-online.de
oder wie gewohnt: Tel.: 344324 Brief: Am Feldpütz 6a
Für den Vorstand